

Kosten und Förderung

- Der Teilnahmebetrag für die Ausbildung beträgt 6.919,00 €.
- Kundinnen und Kunden des Jobcenters oder der Agentur für Arbeit können einen Bildungsgutschein beantragen.
- Nach individueller Absprache ist für Selbstzahler eine Ratenzahlung möglich, eine Förderung durch Ihren Arbeitgeber ist ebenfalls möglich.
- Unter bestimmten Bedingungen besteht die Möglichkeit, eine Förderung in Form eines Stipendiums zu erhalten.

Ausbildungsstart Pflegefachhilfe: 1. Oktober 2024

Weitere DRK-Bildungsmaßnahmen:

Betreuungskraft für Demenzkranke nach §§ 53b/43b SGB XI

26.02. – 19.04.2024	Bremen
05.08. – 27.09.2024	Bremen
12.08. – 04.10.2024	Bremen-Nord
21.10. – 13.12.2024	Bremerhaven
28.10. – 20.12.2024	Bremen

Helfer/in in der Pflege

21.02. – 12.04.2024	Bremen
28.08. – 18.10.2024	Bremen

Nähere Informationen finden Sie auf
www.drk-pflegeschule.de

Einjährige Ausbildung in der staatlich anerkannten

Pflegefachhilfe

Ausbildungsstart: 1. Oktober 2024

Kontakt und Anmeldung

DRK-Landesverband Bremen e.V.

Henri-Dunant-Straße 2
28329 Bremen

Richard Dietrich
Telefon (0421) 436 38 -15
info@drk-pflegeschule.de

Schulleitung

Lars Christoph Kobarg
kobarg@drk-lv-bremen.de

Peter Salziger
p.salziger@drk-lv-bremen.de

Telefon (0421) 436 38 -12

Ihr Weg zu uns

Straßenbahnlinie 1 / Buslinie 21
Haltestelle Polizeipräsidium

Bankverbindung

IBAN: DE42 2905 0101 0001 1431 06
Die Sparkasse Bremen

Zertifizierter anerkannter Bildungsträger

Der DRK-Landesverband ist ein zugelassener Träger für Maßnahmen der beruflichen Bildung und zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung.

www.drk-pflegeschule.de

Stand 03/2024 | Fotos S. 2: Andre Zelick/DRK-Service GmbH | S. 4: Michael Handelmann/VdS



Wir brauchen Sie!

Mit der Ausbildung in der einjährigen und staatlich anerkannten Pflegefachhilfe werden Sie zu einem wichtigen Teil des Pflegeteams und unterstützen die Pflegefachkräfte bei der täglichen Versorgung von Patientinnen und Patienten in Krankenhäusern, Bewohnerinnen und Bewohnern in den stationären Pflegeeinrichtungen und in den ambulanten Pflegediensten.

Menschen, die in der Pflege arbeiten, werden dringend gebraucht. Starten Sie nun in Ihre Ausbildung beim DRK!

Was Sie erwartet

- Praktischer und theoretischer Unterricht, der einerseits das theoretische und praktische Wissen vermittelt und gleichzeitig auch Ihre Fähigkeiten und Kompetenzen fördert.
- In einer angenehmen Lernumgebung werden Sie sehr gut auf Ihre zukünftige Rolle vorbereitet.
- Erfahrene Lehrkräfte und Fachreferierende vermitteln Ihnen das notwendige Wissen.

Ziel der Ausbildung

Als ausgebildete/r und staatlich anerkannte/r Pflegefachhelfer bzw. Pflegefachhelferin sind Sie in der Lage, selbstständig bei der Pflege, Versorgung und Betreuung von pflegebedürftigen Menschen mitzuwirken. Sie assistieren Pflegefachkräften und wenden verschiedene pflegerische Maßnahmen sicher an.

Zielgruppe

Die Ausbildung steht für Personen ab dem 18. Lebensjahr offen. Sie bietet solide Grundlagen für den Start in die stationäre oder ambulante Pflege. Pflegerische Vorkenntnisse sind nicht notwendig.



Voraussetzungen

- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (nachweislich Sprachniveau B2)
- Nachweis über die einfache Berufsbildungsreife, eine gleichwertige Schulbildung (auch anerkannter ausländischer Schulabschluss) oder eine abgeschlossene Berufsausbildung
- Freude an der Arbeit mit Menschen
- Nachweis über die gesundheitliche Eignung (durch eine ärztliche Bescheinigung)
- Erweitertes, polizeiliches Führungszeugnis
- Teamfähigkeit
- Keine Scheu vor körpernaher Arbeit

Zeitliche Gliederung und Inhalte

Die Ausbildung erstreckt sich über 12 Monate in Vollzeit und gliedert sich in vier Praxisblöcke und sechs Theorieblöcke. Die Praxisphasen können zum Beispiel im Pflegeheim, im Krankenhaus oder in der ambulanten Pflege erfolgen.

Der theoretische Unterricht findet in der Regel von Montag bis Freitag von 8:30 Uhr bis 15:30 Uhr in Präsenz statt.

Die Ausbildungsinhalte umfassen:

- Unterstützung von Menschen bei der Orientierung, bei der Beweglichkeit und der Bewältigung des Alltags.
- Übernahme von Aufgaben im Alltag langzeitstationärer Pflegeeinrichtungen und Unterstützung älterer Menschen mit Hilfebedarf.
- Prävention und Gesundheitsförderung bei chronisch erkrankten Menschen in der ambulanten Pflege.
- Mitwirkung bei der medizinischen Versorgung von Menschen im Krankenhaus, die akut erkrankt sind.
- Unterstützung von Menschen mit psychischen Gesundheitsproblemen und kognitiven Einschränkungen in der Lebensgestaltung.
- Mitarbeit bei der pflegerischen Unterstützung von Menschen und ihren Bezugspersonen in der letzten Lebensphase.
- Unterstützung bei der Rehabilitation und Versorgung von Menschen mit Wahrnehmungsstörungen.

Leistungsnachweise und Prüfungen

Wir überprüfen und bewerten die erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse der Auszubildenden durch Lernerfolgskontrollen in den Theorieblöcken. Dadurch können wir nicht nur den aktuellen Wissensstand feststellen, sondern die Lernenden gezielt unterstützen und individuell fördern. Während der Praxiseinsätze werden die Auszubildenden von den jeweiligen Einrichtungen bewertet.

Die Abschlussprüfung besteht aus einem schriftlichen und einem praktischen Teil.



Fachpraxis

Neben der Erweiterung der persönlichen Kompetenzen innerhalb der Ausbildung, müssen auch die fachlichen Handgriffe sitzen. In diesem Fall: das Blutdruckmessen.